

Inneres: Modern ausgemalt (Fig. 115). Mit Mauerpfeilern (Ost- und Westabschluß ausgenommen) und umlaufendem, um die Mauerpfeiler verkröpftem, dreiteiligem, stark profiliertem Gebälke, über dem im Langhause zwei, im Querschiff ein und im Chor ein hohes in flachem Segmentbogen mit konkav eingezogenen oberen Ecken abgeschlossenes Fenster steht.

Inneres.
Fig. 115.

Langhaus: Jederseits durch einen mittleren, flach vortretenden Mauerpfeiler mit bewegtem Grundriß und zwei einfassenden gegliedert. Sie stehen über Profilierung auf hohen Sockeln und sind an der Vorderseite, der mittlere mit einem Vollpilaster und zwei sich angliedernden Halbpilastern, die einfassenden nur mit einem gegen den Mittelpfeiler zu angeschlossenen verkleidet; vergoldete Blattkapitäle. Die Decke durch drei Gurten über den Mauerpfeilern in zwei Klostergewölbe geteilt. — Eingebaute Westempore, im O. auf zwei freien und zwei Wandpfeilerbündeln, im W. auf Pfeilerrudimenten aufruhend.

Langhaus.



Fig. 116 Röschitz, Dreifaltigkeitskapelle (S. 111)

Gegen das Schiff zu ist die Brüstungsmauer, im mittleren Felde geschwungen, seicht ausgebaucht und durch Pilaster, die auf den ausladenden Deckplatten der Pfeilerbündel aufstehen und die von hart profilierten Simsen eingefasste glatte Brüstung durchlaufen, gegliedert. Über dieser Holzgitter grauweiß gefaßt und vergoldet, aus verschlungenen Kreisen bestehend; applizierte Goldrosetten, an den gliedern den Balustern Festons.

Im N., W. und S. eine breite Segmentbogenöffnung, die im N. und S. mit goldfestongeschmücktem, geradem Sturze, mit darauf gesetztem (modernem), rundbogig geschlossenem Bilde und gleichfalls mit Festons geschmücktem Segmentgiebel. Im W. zwei seitliche schmale Segmentbogennischen mit kleinen rechteckigen Türen darin.

Querschiff: Gegen O. zu an das Langhaus anschließend; es besteht aus jederseits einem kapellenartig seichten Arme im N. und S. und einem mittleren Joche, das die Verlängerung des Langhauses bildet,

Querschiff,